



Gesellschaft **kritischer**
Psychologen & Psychologinnen

Berufsvertretung
Margaretenstr. 72/3 - 4, A-1050 Wien
Tel.: + 43 1 317 88 94
Fax: + 43 1 319 89 88
buero@gkpp.at, www.gkpp.at

Neues Psychologengesetz sorgt für Verwirrung

Insgesamt begrüßt die GkPP die bevorstehende Novellierung des Psychologengesetzes, befürchtet jedoch mögliche Unklarheiten und Verunsicherungen sowohl für KlientInnen und Organisationen als auch PsychologInnen selbst.

Ein Ziel der aktuellen Novellierung ist unter anderem eine größere Markttransparenz für KlientInnen und KundInnen zu schaffen. Im Bereich der individuellen Versorgung gelingt das sehr gut. Die Tätigkeitsbereiche der Klinischen- und GesundheitspsychologInnen werden klarer definiert.

Andererseits sind auf organisatorischer Ebene Verunsicherungen der Unternehmen anzunehmen. Ein Widerspruch zweier Gesetze droht. Das vor kurzem überarbeitete Arbeitnehmerschutzgesetz (AschG) empfiehlt explizit eine von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen durchgeführte Evaluierung von arbeitsbedingten psychischen Belastungen. Nach aktuell vorliegendem Entwurf des neuen Psychologengesetzes könnten viele seit Jahren tätige ArbeitspsychologInnen zukünftig die Bezeichnung ArbeitspsychologIn verlieren, da sie für diese Bezeichnung zukünftig eine postgraduelle Ausbildung als GesundheitspsychologIn nachweisen müssten, viele aber keine GesundheitspsychologInnen sind. „Wie sollen EntscheidungsträgerInnen in Unternehmen die Qualität und Befähigung beim Heranziehen von externen ExpertInnen beurteilen können?“ fragt sich Obfrau Gabriele Weger besorgt.

Der wichtigste Unterschied zwischen Arbeits- und Gesundheitspsychologie ist die Intervention einerseits an Personen und andererseits Organisationen. Die Expertise der Arbeits- und Organisationspsychologie liegt u.a. im Verstehen und Verändern von Strukturen, Systemen und Arbeitsbedingungen und nicht die Behandlung individueller Problemlagen. Die Beschäftigung mit organisatorischen Abläufen und Prozessen ist ein in der österreichischen Wirtschaft dringend benötigter Bereich der Psychologie.

Rückfragen:

Mag. Gabriele Weger

Obfrau der Gesellschaft kritischer PsychologInnen

Margaretenstraße 72/3, 1050 Wien